

Discipline: [Qualitative Managementforschung]

1. Sprache

Deutsch

2. Titel

Qualitative Research Methods – Processes and Methods of Qualitative and Mixed Method Research

3. Referent

Prof. Dr. Thomas Wrona

Institut für Strategisches & Internationales Management, Technische Universität Hamburg
<http://www.tuhh.de/isim>

Prof. Dr. Jo Reichertz

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
<https://www.kulturwissenschaften.de/person/prof-em-dr-jo-reichertz/>

4. Zeitraum und Veranstaltungsort

Technische Universität Hamburg
Am Schwarzenberg-Campus 1 (Gebäude A)
21073 Hamburg

14.09.2026 – 17.09.2026

5. Kursbeschreibung

5.1 Zusammenfassung und Lernziele

Grundlegendes Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmer:innen Kenntnisse über den Prozess und die Methoden qualitativer Forschungsdesigns zu vermitteln und die Eignung solcher Designs für konkrete Problemstellungen der Teilnehmer zu diskutieren (Werkstatt-Prinzip).

- Grundlagen und spezifische Merkmale qualitativer Forschung
- die Indikation qualitativer Forschung und die Rolle der Wissenschaftstheorie
- der qualitative Forschungsprozess und der Einfluss von Theorien
- die Erhebung qualitativer Daten
- Zur Methodologie qualitativer bzw. interpretativer Forschung

- die Analyse/Interpretation qualitativer Daten: Grounded Theory, Qualitative Inhaltsanalyse, Ethnografie, Diskursanalyse, Sequenzanalyse, Hermeneutische Ansätze
- Die Rolle von generativer KI in der qualitativen Forschung
- Grenzen methodischer „templates“ für das Sinnverstehen
- Gütekriterien und Geltungsbegründung qualitativer Befunde
- Methodenintegrative Designs (Mixed Methods)

5.2 Kursinhalt

Die qualitative Managementforschung und der Einsatz gemischter Methoden der Datenerhebung und -auswertung bilden einen Bereich der betriebswirtschaftlichen Forschung, der zunehmend an Bedeutung gewinnt. Nicht selten basieren „best papers“ auf die Anwendung qualitativer Forschungsmethoden und werden als besonders einflussreich eingeschätzt.

Der Kurs soll die Doktorand:innen mit dem Prozess und den Methoden der qualitativen und methodenintegrativen Managementforschung vertraut machen. Der Einstieg ins Thema erfolgt auf der Basis verschiedener Leitthemen im Rahmen eines „World Cafés“, auf die im Laufe des Kurses immer wieder zurückgekommen wird. Im Folgenden wird im Rahmen einer Einführungsvorlesung zunächst ein Überblick über das Feld gegeben. Anschließend werden verschiedene Aspekte qualitativer Forschung in Form von Präsentationen durch die Teilnehmer und anschließende Diskussionen thematisiert. Der letzte Kurstag widmet sich abschließend u.a. der Frage, wie man im Rahmen einer Qualifikationsarbeit von den Daten zu einem Text gelangt, wie man also während und nach der Analyse im Akt des Schreibens aus den Daten zuerst Konzepte, dann jedoch auch Theoriestücke nicht nur herausarbeiten (rekonstruieren), sondern auch für die scientific community anschlussfähig machen kann. Eine begleitende kritische Reflexion all dieser Phasen qualitativer Sozialforschung ist hierfür unabdingbar. Insofern wird auch immer mitbedacht werden müssen, was es wissenschaftstheoretisch und (wissenschafts-)politisch bedeutet, Wissenschaft auf diese Art zu betreiben.

Die Zielsetzung des Kurses ist es, den Teilnehmer:innen das notwendige methodische Rüstzeug zur Durchführung einer qualitativen bzw. methodenintegrativen Forschungsarbeit zu vermitteln. Darüber hinaus soll jedoch über die Anwendung qualitativer Methoden, ihre Indikation und ihre Befunde kritisch reflektiert werden.

5.3 Zeitplan (inkl. Start- und Endzeit)

14.09.26 (Day I) (Wrona)

- 10:00 – 10:30 Anmeldung und Vorstellung
10:30 – 11:30 Einstieg ins Thema – World Café
11:45 – 13:00 Einführung in die qualitative Sozialforschung
Mittagspause
14:00 – 17:00 Einführung in die qualitative Sozialforschung (Forts.)

15.09.26 (Day II) (Wrona)

- 9:00 – 10:00 *Thema G1: Qualitative Datenerhebung mit Interviews und Beobachtung*
10:00 – 11:30 Gemeinsame Interviewübung (Wrona)
11:45 – 13:00 *Thema G2: Ethnographie*
Mittagspause
14:00 – 15:15 *Thema G3: Die Grounded Theory nach Strauss/Corbin*
15:45 – 17:15 *Thema G4: Der Gioia-Ansatz der Grounded Theory*

16.09.26 (Day III) (Wrona/Reichertz)

- 9:00 – 10:30 Gemeinsame Kodierübung
10:30 – 11:45 *Thema G5: Qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz*
12:00 – 13.15 *Thema G6: Mixed Methods: Modelle und methodische Anforderungen*
Mittagspause
14:15 – 15:30 *Thema G7: Paraphrase, Inhaltsanalyse und hermeneutische Interpretation*
15:45 – 17:00 *Thema G8: Die wissenssoziologische Diskursanalyse*

17.09.26 (Day IV) (Reichertz/Wrona)

- 9:00 – 10:15 Gemeinsame Übung der Textinterpretation
10:15 – 11:45 *Thema G9: Die Sequenzanalyse in der Hermeneutik*
12:00 – 13:15 *Thema G10: Die Bedeutung der KI für die qualitative Sozialforschung*
(Reichertz/Wrona)
Mittagspause
14:15 – 15:30 Gemeinsame Übung zur Sequenzanalyse mit und ohne KI (Reichertz)
15:45 – 17:00 Einleitung und Diskussion der Ergebnisse als wichtige Bausteine einer
Dissertation (Reichertz/Wrona)

5.4 Kursformat

Der Kurs wird in Form einer interaktiven Veranstaltung durchgeführt. Er besteht aus drei untereinander verbundenen Elementen: Einführende Vorlesungen der Dozenten werden durch Präsentationen der Teilnehmer zu vorab vergebenen Themen und gemeinsame Diskussionen hierüber begleitet. Zusätzlich gibt es vier praktische Übungseinheiten zum Thema „Interviewführung“, „Kodierung“, „Textinterpretation“ und „Sequenzanalyse“.

Der Teilnehmer-Präsentationsteil besteht aus 10 thematischen Bereichen (G1 bis G10). Jeder dieser Bereiche wird durch zwei Teilnehmer bearbeitet, die hierzu eine schriftliche Ausarbeitung sowie eine Präsentation vorbereiten. Ausarbeitung und Präsentation bilden die Grundlage für die Kursbenotung und sind daher Voraussetzung für eine Teilnahme. Eine Kursteilnahme ohne Ausarbeitung/Präsentation

ist leider nicht möglich. Die Themenbereiche sind bereits im Terminplan aufgeführt. Eine Anwesenheit an allen vier Seminartagen ist verpflichtend.

6. Vorbereitung und Literaturhinweise

6.1 Voraussetzungen

Der Kurs erfordert nur grundlegende Kenntnisse in empirischer Sozialforschung sowie der Wissenschaftstheorie.

6.2 Pflichtlektüre

In Abhängigkeit der verteilten Themenbereiche werden den Teilnehmern die vertiefenden Beiträge noch benannt.

6.3 Zusätzliche Lektüre

./.

6.4 Vorarbeiten

Es ist eine 15- bis 20-seitige schriftliche Ausarbeitung sowie eine 20-minütige Präsentation vorzubereiten. Diese bilden die Basis für die anschließenden gemeinsamen Diskussionen. Eine Teilnahme ohne die Anfertigung dieser Ausarbeitung ist leider nicht möglich.

7. Administration

7.1 Maximale Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer*innen

7.2 Aufgaben

27. April 2026: Themenvergabe für die Teilnehmer, die sich bis zu diesem Tag angemeldet haben (unter Berücksichtigung der jeweiligen Themen-Prioritäten).

06. Juli 2026: Abschluss der Themenvergabe und letzter Termin der Verteilung der kursvorbereitenden Aufgabe

07. September 2026: Abgabetermin der Seminararbeiten und der Präsentationen

7.3 Prüfungsleistung

Die Abschlussnote wird auf der Basis der Ausarbeitung (70 %) und der Präsentation und Diskussion (30 %) nach dem Seminar festgelegt. Eine Seminarteilnahme ohne Ausarbeitung oder ohne Präsentation ist nicht möglich.

7.4 Punkte

Der Kurs entspricht einem Umfang von 6 LP/ECTS.

8. Arbeitszeitaufwand

Aufteilung der Arbeitsstunden <i>(z. B. Vorarbeiten / preparations: 30 h, aktive Mitarbeit / active participation: 100 h, Prüfungsvorbereitung / preparation for exam: 30 h, Prüfung / exam: 20 h ...)</i>	Stunden
Kursvorbereitende Aufgabe (Literaturrecherche, Literaturauswertung, Anfertigen einer Seminararbeit, Abstimmung mit Gruppenmitglied)	150 h
Aktive Mitarbeit (Präsentation und Diskussion)	30 h
SUMME	180 h